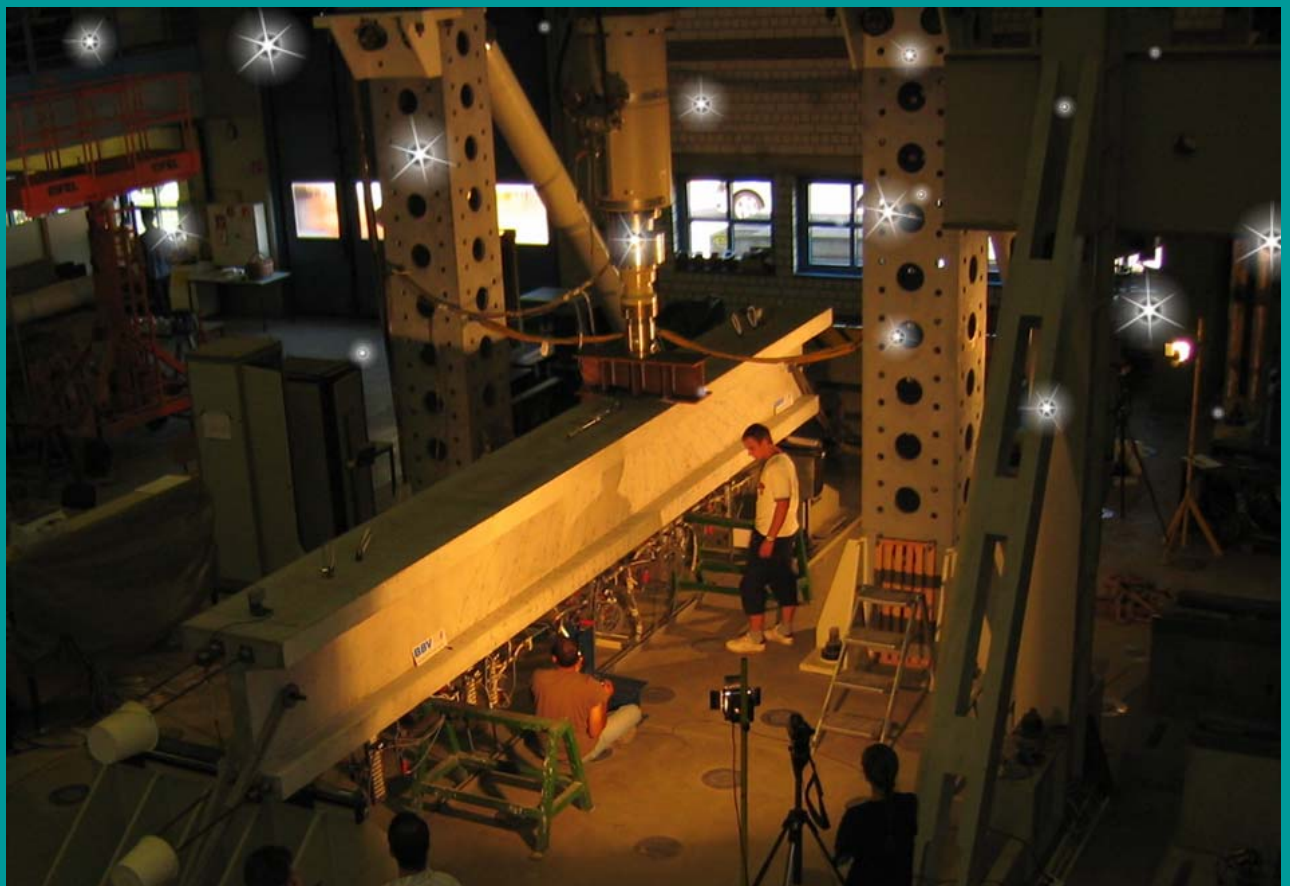




2003 - Das war's ...

Allen Freunden und Förderern
unseres Fachgebietes
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest –
verbunden mit den
allerbesten Wünschen
für das neue Jahr 2004



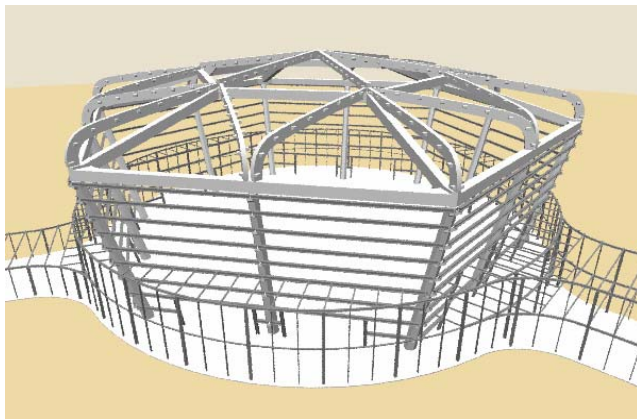
Neues Weiterbildungskonzept

Zusammen mit der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz wurde ein neues Weiterbildungskonzept für Tragwerksplaner entwickelt. Nach Erwerb einer übertragbaren Kurskarte können Praktiker aus Ingenieurbüros zusammen mit den Studenten an den Vertiefungsveranstaltungen der Fachgebiete Stahlbau und Massivbau teilnehmen und darüberhinaus Sonderkurse zur neuen DIN 1045-1 besuchen.

www.ingenieurkammer-rlp.de



Schinkelpreis geht wieder nach Kaiserslautern



Der Architekten- und Ingenieurverein Berlin vergibt jährlich den Schinkelpreis für herausragende studentische Tragwerksentwürfe. Wie schon oft in den zurückliegenden Jahren wurde auch im Jahr 2003 der 1. Platz von Studenten der TU Kaiserslautern gewonnen (Christian Balzer, Sergia Merkel und Jürgen Zimmermann). Aufgabe war der Entwurf einer Messehalle in Fertigteilbauweise.

Exkursionen

Zusammen mit dem Institut für Massivbau der TU Darmstadt wurde eine dreitägige Exkursion nach München organisiert. Im Mittelpunkt der Besichtigungen standen das neue Fußballstadion des 1. FC Bayern/TSV 1860 München in Fröttmaning sowie ein von Helmut Jahn entworfenes 30-stöckiges Hochhaus am Münchener Tor II.

Weitere Baustellenbesichtigungen führten zur Eselsbachtalbrücke bei Kaiserslautern und zum Neubau der Osttribüne auf dem Betzenberg.

Neue Lehr-Angebote

➤ Sprinter-Studium ab SS 2004

Ab dem kommenden Sommersemester bietet der Studiengang Bauingenieurwesen an der TU Kaiserslautern Studienanfängern die Möglichkeit, das Studium im Sommerhalbjahr zu beginnen. Dazu wurde jetzt ein Stundenplan entworfen, der engagierten Studierenden die Chance eröffnet, nach 5 Semestern die im vorherigen Winter gestarteten Kommilitonen einzuholen: ein Studium für Sprinter!

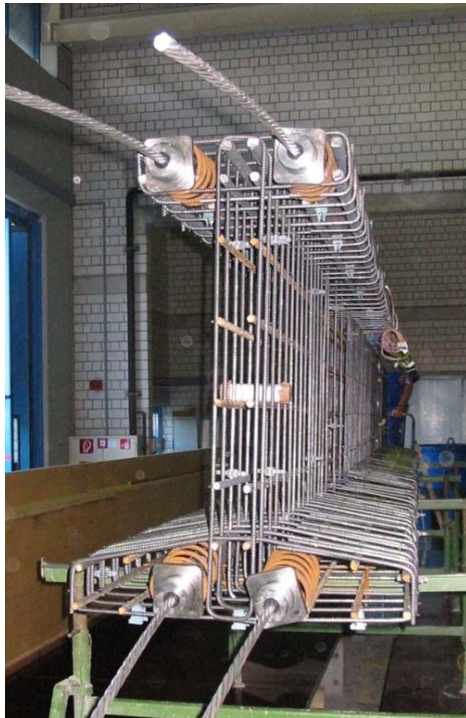


➤ Aufbaustudium für FH-Absolventen

Gut angenommen wurde das neu gestaltete Angebot zum Aufbaustudium für Absolventen deutschsprachiger Fachhochschulen. Danach bieten sich exzellente Chancen zum Abschluss als Dipl.-Ing. (TH) nach 3 Semestern.

www.uni-kl.de/FB-ARUBI/Bauingenieurwesen/index.html





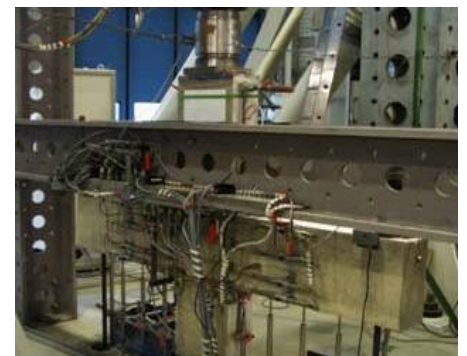
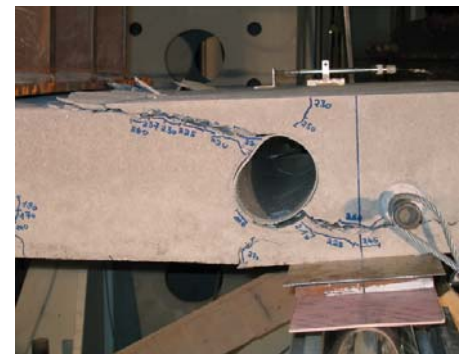
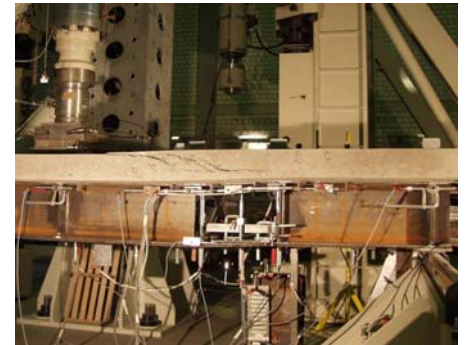
Querkrafttragfähigkeit von Stahlverbundträgern mit großen Stegöffnungen

Das von der **Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG** geförderte Vorhaben liefert Ansatzpunkte für viele weitere Fragestellungen.



Tragfähigkeit von Deckenplatten mit integrierten Lüftungskanälen

Mit finanzieller Unterstützung des **Deutschen Beton- und Bautechnikvereins DBV** werden Anwendungsgrenzen für Bauteile ohne Querkraftbewehrung gesucht.



Schubtragverhalten von Plattenbalkenstegen

An Bestätigungsversuchen konnte überzeugend die Schlüssigkeit einer im Ingenieurbüro **Krebs und Kiefer** im Rahmen der Softwareerstellung entwickelten Erweiterten Technischen Biegelehre demonstriert werden.



Verormungsvermögen und Tragfähigkeit von unverschieblichen Rahmen-knoten

Es konnte gezeigt werden, dass die Rotationsfähigkeit der Riegel erhalten bleibt und eine vertikale Durchleitung von Stützenlasten auch bei starker Riegelbiegung fast uneingeschränkt möglich ist.



Dienstleistungen



Belastungsversuche

Das Fachgebiet verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Ausführung von Belastungsversuchen. Zuletzt wurden im November diesen Jahres Decken in Kasernengebäuden in Luxemburg auf ihre Tragfähigkeit hin untersucht.



Befestigungstechnik

Im Auftrag eines Dübelherstellers werden die für eine bauaufsichtliche Zulassung von Bolzenankern erforderlichen Versuche durchgeführt. Grundlage ist die Leitlinie für die europäische technische Zulassung von Metalldübeln zur Verankerung im Beton ETAG 001.

Dazu gehören Versuche zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit der Metalldübel. Deshalb werden diese für einen definierten Zeitraum einer konzentrierten SO₂-Atmosphäre ausgesetzt. Nach der Lagerung folgen vergleichende Versuche mit normalgelagerten Dübeln.



Emil-Mörsch-Denkmünze für Prof. Ramm

Der Deutsche Beton- und Bautechnikverein hat dem Gründer des Fachgebietes, Prof. Dr.-Ing. Wieland Ramm, die Emil-Mörsch-Denkmünze verliehen. Die Auszeichnung, die im Rahmen einer Feierstunde auf dem Deutschen Bautechniktag 2003 in Hamburg überreicht wurde, gilt als die national höchste Ehrung auf dem Gebiet des Stahlbetonbaus.

Mit der Auszeichnung wird auch seine Aufbauarbeit an der Universität Kaiserslautern gewürdigt. Er war 1980 als erster Massivbau-Professor an die damals junge Universität berufen worden und hat bis zu seinem Ausscheiden im Herbst 2002 sein Fachgebiet konsequent ausgebaut. In seiner Dankesrede hob Ramm mit dem Schillerwort „Der Mensch bedarf des Menschen sehr...“ die Wichtigkeit der kritischen aber kooperativen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Lehre hervor.



Gdansk University of Technology



Kooperation mit der Universität Gdansk soll intensiviert werden

Seit Jahren schon arbeiten die Studiengänge Bauingenieurwesen der Technischen Universitäten in Danzig und Kaiserslautern zusammen. Zahlreiche Studenten sind seitdem zum zeitweisen Studium nach Deutschland gekommen. Ebenso fanden Studienreisen und Exkursionen nach Polen statt. Bei einem Besuch von Prof. Ramm und Prof. Schnell in Danzig wurde die Absicht unterstrichen, diese Kontakte zu vertiefen und durch ein neues Kooperationsabkommen zu untermauern. Die Gdansk University of Technology feiert 2004 ihr hundertjähriges Bestehen.

4 | 2003

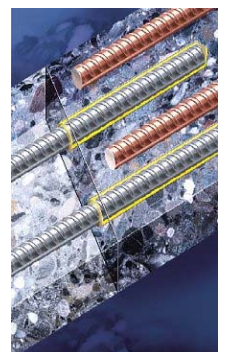
Vertiefer-Wanderung

Die jährliche Wanderung mit den Vertiefern des Fachgebietes führte in diesem Jahr in das Dahner Felsenland in der Südpfalz. Bei herrlichem Wetter wurde eine etwa 20 km lange Route rund um Dahn gewählt.



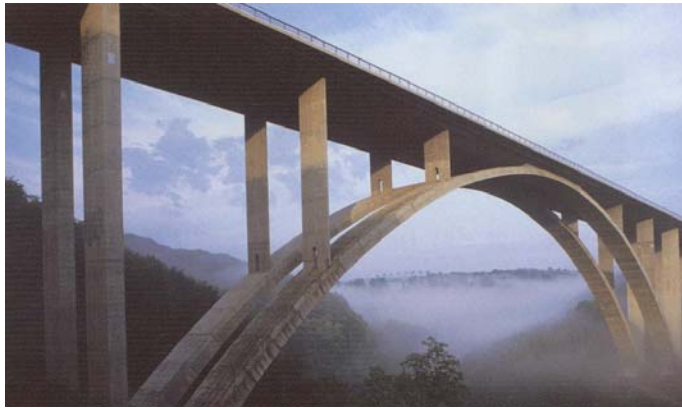
Hilti-Symposium

Zusammen mit der Fa. Hilti wurde im April ein Symposium für Praktiker durchgeführt, bei dem neben neuer Normung vor allem Lösungen zur Befestigungstechnik vermittelt wurden.



Promotion

Dipl.-Ing. Ian Quirke hat eine Dissertation zum Thema *Beitrag zum Trag- und Verformungsverhalten von Rahmeninnenknoten aus Stahlbeton* eingereicht und hierzu am 08. Dezember 2003 erfolgreich die mündliche Prüfung abgelegt.



Brücken-Ausstellung

Auf Vermittlung und nach großem persönlichen Einsatz von Prof. Ramm konnte die Ausstellung „**Straßenbrücken - Ingenieur Bau Kunst in Deutschland**“ für zwei Wochen im Foyer des Audimax-Gebäudes gezeigt werden. Der von der Ingenieurkammer und dem Bundesministerium für Verkehr gestaltete Überblick über die Leistungsfähigkeit deutscher Ingenieure im Brückenbau fand großes Interesse bei Studierenden und in der Öffentlichkeit.

5 | 2003

Universität Kaiserslautern übernimmt Zentralbibliothek der Philipp Holzmann AG

Die Technische Zentralbibliothek des in Insolvenz geratenen Baukonzerns Philipp Holzmann konnte von der TU-Zentralbibliothek für einen kleinen Anerkennungspreis vollständig übernommen werden. Die Sammlung umfasst über 12.000 Bücher sowie hunderte gebundene Jahrgänge von Fachzeitschriften. Enthalten sind auch zahlreiche wertvolle Werke und Festschriften aus dem 19. und vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Insgesamt können durch die Übernahme erfreulich viele Lücken im Bestand der Universitätsbibliothek geschlossen werden.

Die Bibliothek wurde in 500 Kisten verpackt und an insgesamt sechs Tagen am Sitz des Unternehmens in Neu-Isenburg bei Frankfurt verladen, durch die Zentrale Betriebstechnik nach Kaiserslautern transportiert und dann im Magazin der Zentralbibliothek zur Katalogisierung zwischengelagert. Ein- und Auspacken erfolgte durch über 20 Studierende aus allen Semestern des Studienganges Bauingenieurwesen, die ihre Arbeitskraft jeweils für einen Tag als Freiwillige kostenlos in den Dienst einer guten Sache gestellt haben.

Alumni-Vereinigung Bauingenieurwesen

Der Alumni-Verein "Bauingenieurwesen in Kaiserslautern," besteht aus Ehemaligen und Förderern des Studienganges. In der Hauptversammlung im November wurde der Unternehmer Dr.-Ing. Andreas Leffer zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dem neuen Vorstand gehören weiterhin der Leiter des Straßen- und Verkehrsamtes Kaiserslautern, Herr Richard Lutz, sowie der Prüflingenieur Dipl.-Ing. Andreas Theis aus Kaiserslautern an.

Mitgliedern eröffnen sich vielfältige Kontaktmöglichkeiten zu Professoren und Studierenden, vergünstigte Teilnehmer-Konditionen bei universitären Veranstaltungen u. v. a. m.

Nähere Auskünfte erteilt gern der Geschäftsführer des Studienganges, Dipl.-Ing. Peter Weisenstein.

Bauingenieurwesen@uni-kl.de.



Yuliya Vladimirova, Christoph Hahn, Timo Kuntz, Benedikt Löser (v.l.n.r.) beim freiwilligen Arbeitseinsatz in Neu-Isenburg